



Basel, den 11.12.2019

**Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 10 / 2019
Dienstag, 10. Dezember 2019, 17.00 – 18.20 Uhr**

Mike Bochmann (MB) begrüsst alle Anwesenden zur Sitzung. Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, sich bei Wortmeldungen kurz mit Namen und Schulstandort vorzustellen.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. November 2019

-//- Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Es wird vom Vorstand mit grossem Mehr genehmigt.

2. Mitteilungen

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

Simon Rohner (SR) verfasst zur Zeit den Entwurf für den Jahresbericht 2019 der KSBS. Er bittet einige Mitglieder aus dem KSBS-Vorstand um das Gegenlesen dieses Entwurfs in der ersten Hälfte Januar 2020. Es melden sich dafür Angelika Pfäfflin, Felix Christ und Urs Abächerli.

SR berichtet von einem neu eingegangenen Antrag aus der Stufenkonferenz Sek 1, bei welchem eine Ausweitung des TNW-Gratisbereichs für Schulklassen mit dem Ziel einer besseren Erreichbarkeit ausserschulischer Lernorte angestrebt wird. Der Antrag kommt im Januar zur Behandlung in den KSBS-Vorstand.

SR berichtet über die in der Zwischenzeit erfolgten Anpassungen in der Verordnung für Schulleitungen bezüglich der Anstellungsbedingungen. SR selber war im Erziehungsrat (ER) bei der Beratschlagung des Geschäfts anwesend und konnte die Sichtweise der KSBS dabei direkt einbringen. Der vom ER getroffene Entscheid ist noch nicht öffentlich kommuniziert worden.

SR berichtet, dass auf die von der KSBS am 16. September 2019 eingereichte Konsultationsantwort zur «Anhörung Richtlinien Förderung und Integration der Volksschulen» noch keine Reaktion von Seiten der Fachstelle Förderung und Integration (FFI) oder der Volksschulleitung (VSL) erfolgt ist. Die KSBS hatte in ihrer Stellungnahme unter anderem die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter Miteinbezug von Lehrpersonen verlangt.

SR berichtet, dass der von der KSBS am 17. Januar 2019 eingereichte Antrag auf Erhöhung der Ressourcen im Bereich Psychomotorik (Faktor Psychomotorik zu Logopädie künftig 1:2 an jedem Schulstandort) von der Volksschulleitung in einem Schreiben von 29. November beantwortet und abgelehnt wurde. Das Thema wird an einer der nächsten KSBS-Vorstandssitzungen wieder traktandiert.

Aus dem Vorstand

Weiterführende Schulen: Die ersten Erfahrungen mit dem neuen «Notentool» sind zwiespältig.
⇒ Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.

3. KSBS-Gesamtkonferenz (GeKo) vom 25. März 2020

MB führt ins Thema ein und stellt den aktuellen Stand der Planungen vor. Der Vorstand ist aufgefordert, seine Meinungen und Ideen zu Weiterbildungsteil, Basis-Fenster und Rahmenprogramm einzubringen. Das Oberthema der GeKo 2020 ist «Vermessung».

Ausgangspunkt

- a) Hohe Sichtbarkeit: Lehrpersonen (LP) an der GeKo sichtbar machen («Bottom-Up»)
- b) Gefässe: «Basis-Fenster», Anträge und Weiterbildungsteil gemeinsam gestalten
- c) Weiterbildungsteil: Soll für Berufs- und Arbeitsalltag relevant sein und Bezug haben
⇒ Vorstand in den Prozess einbeziehen
- d) Weiterbildungsteil: LP auf Bühne (z.B. Podium), Fragenkatalog (Raster/Rahmen für Referent*innen, aber auch Unterstützung für beteiligte LPs), Open Mic (Plenum), «Video-Statements» und Einblendungen von Statements (Rahmen)

Im Folgenden geht es um den Einbezug des Vorstands in die Planung des Weiterbildungsteils.

Begriffsklärung «Vermessung»

Welches sind allgemeine **Oberbegriffe** für **konkrete Formen** der Vermessung an meiner Schule/in meinem Berufsalltag:

- ⇒ Beispiele aus dem Leitenden Ausschuss zur Diskussion:
- **Checks, ÜGK, Pisa** für: **externe Leistungsmessungen**,
 - **Notenband, vorgegebene** für: **externe Zielvorgaben**, die meine **Übertrittsquoten** resp. meine Bewertungspraxis steuern.

Während einer kurzen Murmelphase diskutieren die Vorstandsmitglieder in 4-5er-Gruppen weitere Oberbegriffe für Beispiele von Vermessung in ihrer Schulpraxis. Sie sammeln dazu Stichwörter und definieren mögliche Oberbegriffe. Dabei diskutieren sie konkrete Formen der Vermessung, welchen sie während ihres Berufsalltags an ihrer Schule begegnen.

Erster Austausch im Plenum

- Interne Erhebungen (z.B. Zufriedenheitsbefragung bei den Schülerinnen und Schülern, SuS) sollten immer vor einer externen Leistungserhebung erfolgen.
- Grundbedingung für sinnvolle Vermessung ist eine konstruktive Feedbackkultur.
- Ständige Leistungserhebungen im Unterricht erfolgen beinahe alltäglich als Form der internen Leistungsvermessung. Dies erfolgt im Unterschied zu externen Erhebungen in Verantwortung der einzelnen Lehrperson.
- Objektive Leistungsmessung ist kaum möglich. Die Beurteilung ist z.B. abhängig von der Lehrperson sowie der Zusammensetzung der Lerngruppe.
- Externe Leistungsvermessung beinhaltet immer auch die Komponente der Qualitätsbeurteilung unserer täglichen Arbeit als Lehr- und Fachperson.
- Die Tagesstrukturen sind bisher eine «Vermessunginsel», wo vorwiegend noch Ruhe vor dem Leistungsdruck herrscht.
- Die Bewertung in Zahlenwerten und Noten ist nicht dasselbe wie die Beschreibung von bei den SuS gemachten Beobachtungen.
- SuS mit Lernzielbefreiungen erhalten eine individuelle Beurteilung ihres Lernprozesses und sind bei «harten», externen Leistungserhebungen oft überfordert.

In einer zweiten, offenen Arbeitsphase notieren die Vorstandsmitglieder ihnen bekannte, konkrete Formen der Vermessung auf Post-it-Zettel und halten ihre Einstellungen dazu u.a. hinsichtlich der folgenden vier Fragestellungen fest:

1. Wie stehe ich zu dieser Form der Vermessung?
2. Unterstützt oder untergräbt sie meine (pädagogische) Praxis oder Haltung?
3. Entzieht sie mir wichtige Ressourcen (z.B. Zeit)?
4. Gibt es für meine Unterrichtspraxis einen erkennbaren «Mehrwert»?

Anschliessend ordnen die Vorstandsmitglieder ihre Post-it-Zettel einem der zuvor erarbeiteten Oberbegriffe zu und besichtigen die dabei entstandenen Clusters.

Weiteres Vorgehen/Auswertung

Der LA wird die zusammen gestalteten Plakate mit den folgenden Zielsetzungen auswerten:

- ☞ Die Ergebnisse fliessen in einen Fragenkatalog zuhanden der Referent*innen ein und geben den Input-Referaten einen gemeinsamen Bezugsrahmen.
- ☞ Die Ergebnisse fliessen in die Podiumsdiskussion ein (zur Unterstützung der Moderation und der Lehrpersonen/Fachpersonen auf dem Podium).
- ☞ Die Ergebnisse dienen als Orientierungshilfe für Video-Statements und Plenumsfragen an das Podium.

Fragekatalog (Entwurf: jetziger Stand)

- Überblick (Ist-Zustand): Welche Formen der Vermessung gibt es an den Basler Schulen?
- Welchen pädagogischen Nutzen (Gewinn, «Mehrwert») ziehen wir Lehr- und Fachpersonen aus der Vermessung unserer Schülerinnen und Schüler?
- Wo/wie unterstützt/untergräbt das «Vermessen» meine pädagogische Haltung, meine Unterrichtspraxis?
- Bindet die «Vermessung» zu viele Ressourcen (zulasten der Kerntätigkeiten)?
- Erhöht «Vermessung» Chancengerechtigkeit, also die gleichmässige Verteilung von Bildungschancen? Fördert sie Integration und Teilhabe am System?
- Was macht das (ständige) Vermessen und Vermessen-Werden mit den Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehr- und Fachpersonen, anderen)?

Sichtbarkeit der Lehr- und Fachpersonen (LP/FP)

- a) Podium: 1-2 LP (Der LA hat bereits ein Vorstandsmitglied angefragt und eine Zusage erhalten; weitere Nominierungen sind willkommen).
- b) Video-/Print-Statements von LP/FP (schriftliche Zitate und kurze Filmsequenzen).
- c) Offenes Saalmikrofon steht für Fragen ans Podium zur Verfügung.
- d) «Basisfenster» (s.u.)
- e) Weitere Möglichkeiten? – Ideen dazu sind beim LA jederzeit willkommen.

«Basis-Fenster» & Rahmenprogramm

- Das «Basis-Fenster» an der GeKo soll beibehalten werden: Es soll Einblicke in den Berufsalltag der Basler Lehr- und Fachpersonen sowie der verschiedenen Stufen und Funktionen gewähren.
- Beiträge im «Basis-Fenster» können zum Thema «Vermessung» sein, müssen aber nicht.
- Das «Basis-Fenster» ist kein «Jammer»-Fenster, keine Plattform für undifferenzierte Pauschalisierungen oder (politische) Forderungskataloge.
- Formales: keine Überforderung durch Technik und Koordination («klein, aber fein»).
- Rahmenprogramm: Stand heute ist dies noch offen ⇒ Ideen und Anregungen sind sehr willkommen (wichtig: möglichst direkter Zusammenhang mit Basler Schulen).

Die abschliessende Vorbereitungsarbeit für das Programm der GeKo 2020 im KSBS-Vorstand wird an der nächsten Sitzung vom 16. Januar 2020 erfolgen.

4. Destination Vorstandsreise 2020 & Rückblick Lyon 2019

Die neue Destination für die Bildungsreise 2020 des Vorstands ist **Luxemburg** (Bochum, Köln, Leipzig und München schafften es in die engere Auswahl).
Anschliessend zeigt Lukas Gysin Bilder und Eindrücke der letzten Vorstandsreise nach Lyon.

5. Rückblick und Ausblick

Rückblick: Keine Wortmeldungen.

Ausblick: Themen in der kommenden Vorstandssitzung werden u.a. die GeKo 2020, der erwähnte Antrag aus der Sek 1-Stufenkonferenz (ausserschulische Lernorte und TNW), der

Ratschlag Digitalisierung Berufsschulen, der Umgang mit den Vorschlägen der AG Algorithmus und der abgelehnte Antrag «Erhöhung Psychomotorik-Ressourcen» sein.

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS-Express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier